

Das Raumkonzept Schweiz und die trinationale Region Oberrhein

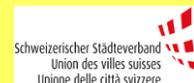
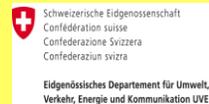
Dr. Maria Lezzi, Direktorin ARE
19. September 2025 | Basel

Raumkonzept Schweiz 2012 in aller Kürze

Raumkonzept Schweiz

Schweizerischer Bundesrat
Konferenz der Kantonsregierungen
Schweizerische Bau-, Planungs-
und Umweltdirektoren-Konferenz
Schweizerischer Städteverband
Schweizerischer Gemeindeverband

Überarbeitete Fassung

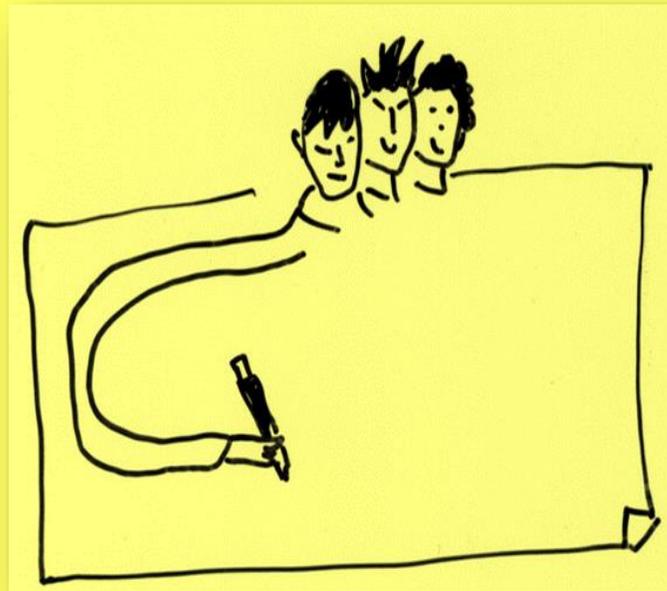


- Gemeinsam an einem Strick ziehen
- Juristisch unverbindliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe von allen drei Staatsebenen für alle Akteure in der Raumentwicklung
- Federführung Bund/ARE
- Enthält Ziele, Strategien und Handlungsansätze für eine Raumentwicklung der Schweiz, die Boden, Kosten und Energie spart

Wandel findet statt

Wir wollen den Wandel gemeinsam gestalten

Wir aktualisieren unser Raumkonzept



Ende 2022:
Entscheid für Aktualisierung des
Raumkonzepts Schweiz;
Einbezug aller raumrelevanten
Politikbereiche (nicht nur
Raumplanung)

12/2024-4/2025:
Öffentliche Konsultation

Aktuell:
Überarbeitung läuft

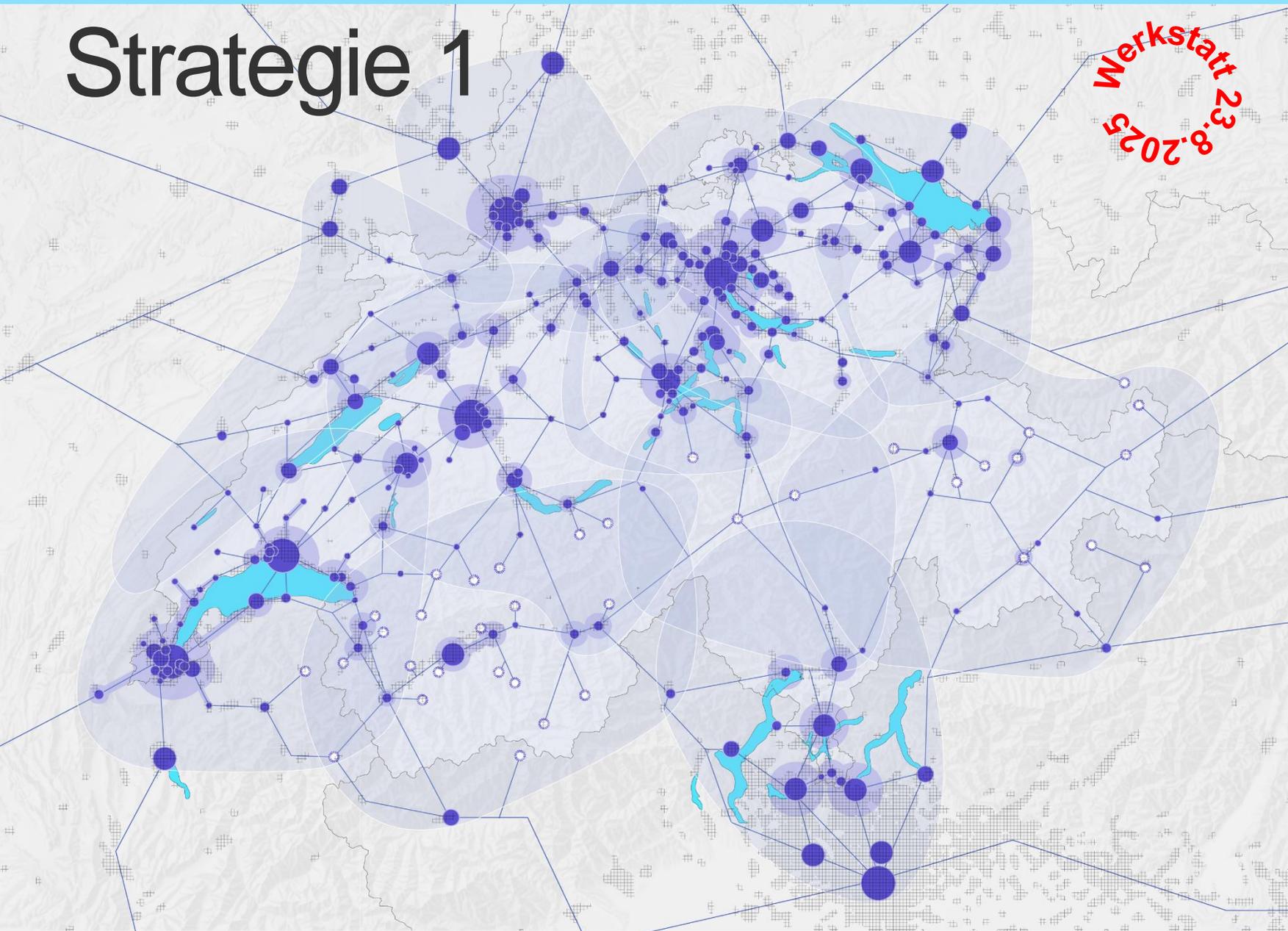
Leitidee



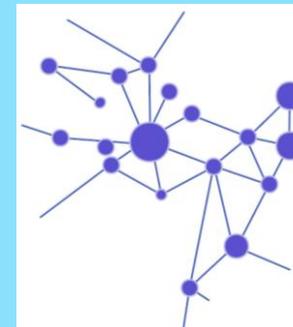
Die Schweiz ist ein vielfältiges, mehrsprachiges Land. Auch in Zukunft soll sie uns allen Raum bieten, uns gesellschaftlich und wirtschaftlich zu entfalten und den Wohlstand und den sozialen **Zusammenhalt** zu erhalten. Unser Handeln ist umweltverträglich und ressourcenschonend. Durch einen sorgsamen Umgang mit dem begrenzten Raum und die Weiterentwicklung bestehender Strukturen bleibt Gutes erhalten und es gibt Platz für Neues.

Strategie 1

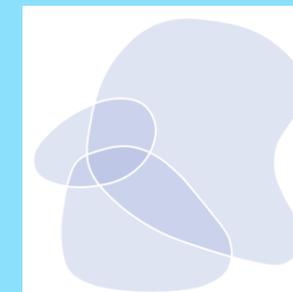
Werkstatt 23.8.2025



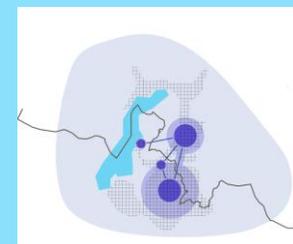
Polyzentralität,
Kooperation und
regionale Vielfalt stärken



Polyzentralität



Handlungs-
räume und
funktionale
Räume



Länderüber-
greifende
Regionen

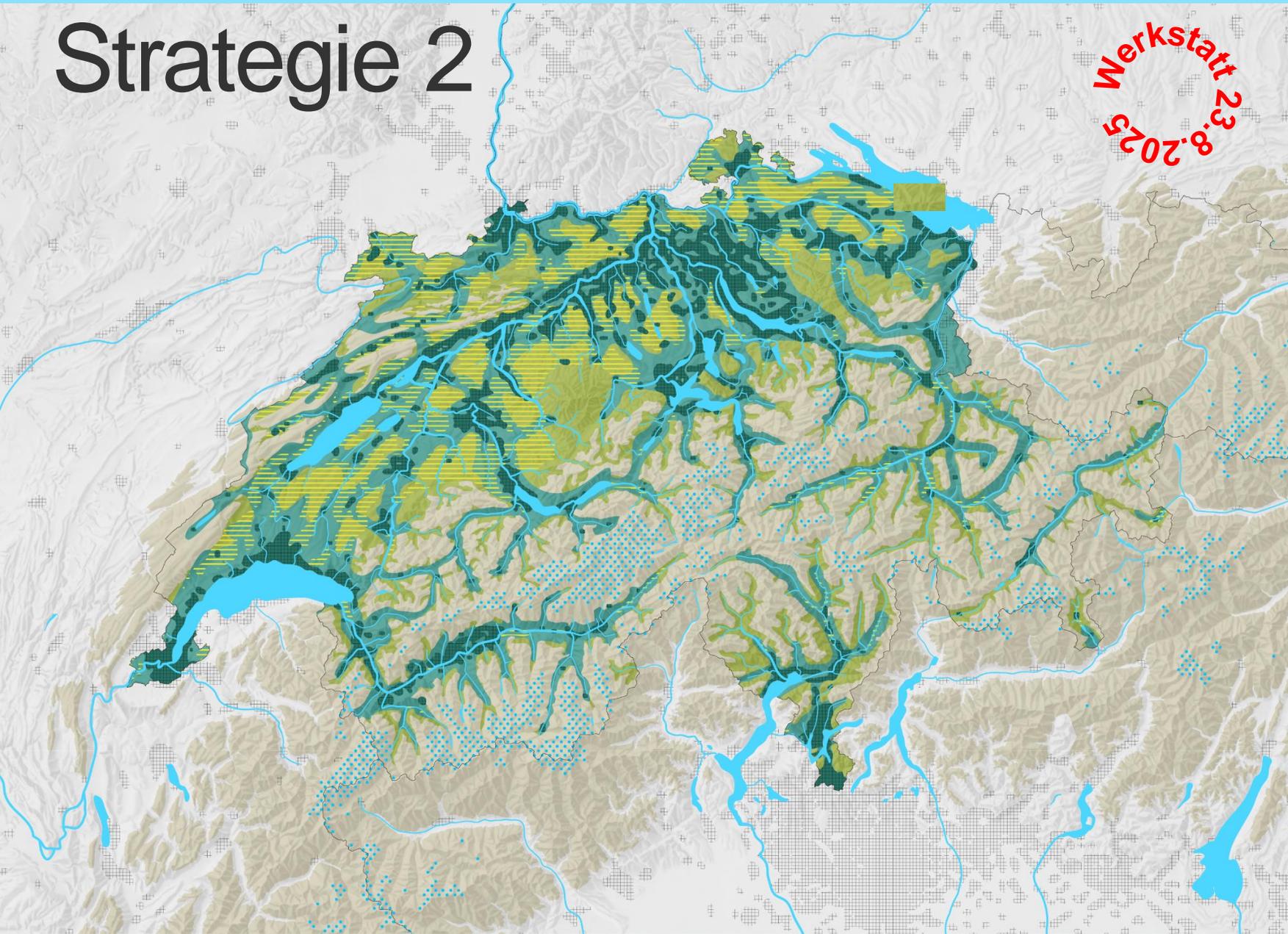
Bezug Grenzregion und Oberrhein

Über die Grenzen hinweg verflochtener, polyzentrischer Handlungsraum.
Die Zusammenarbeit ist gut etabliert.

- Grenzen als kulturelles, wirtschaftliches und gesellschaftliches Potenzial nutzen
- Stärken ausbauen, Lücken mittels Kooperationen und länderübergreifenden Strategien und Projekten schliessen;
Zivilgesellschaftliche und private Akteurinnen und Akteure einbeziehen
- Gemeinsam Lösungen für Alltagsfragen der Bevölkerung und Wirtschaft suchen; grenzüberschreitend Naturräume und -werte schützen

Strategie 2

Werkstatt 23.8.2025



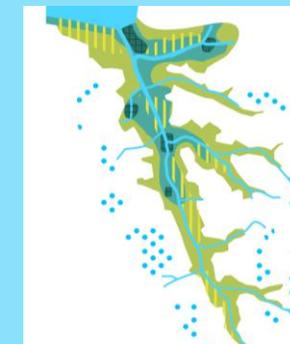
Natürliche Lebensgrundlagen sowie eine hohe landschaftliche und bauliche Qualität sichern



Klima und Widerstandsfähigkeit



Siedlungsentwicklung nach innen



Offene Landschaften und natürliche Lebensgrundlagen

Bezug Grenzregion und Oberrhein

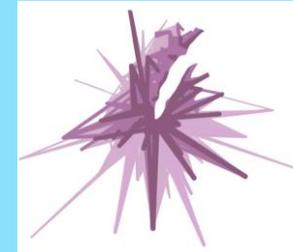
Vernetzter Naturraum, mit vielfältigen urbanen Räumen.

- Natürliche Lebensräume vernetzen, und die blau-grüne Infrastruktur stärken; vielseitige Funktionen von Gewässerräumen erhalten und verbessern; den nachhaltigen Wasserhaushalt unterstützen.
- Siedlungen nach innen entwickeln, in hoher Qualität erneuern und weiterbauen; dichte Bebauung begünstigen; Klima angepasste Freiräume einfordern.
- Herausragende Natur- und Kulturlandschaften, zusammenhängende Kulturland- und Waldflächen erhalten und weiterentwickeln; die Fruchtbarkeit der landwirtschaftlichen Böden erhalten.

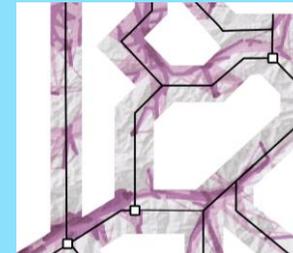
Strategie 3

Werkstatt 23.8.2025

Räume für Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft vorsehen, Mobilität und Energie umwelt- und klimagerecht ausgestalten



Raum für Entwicklung



Energie



Mobilität

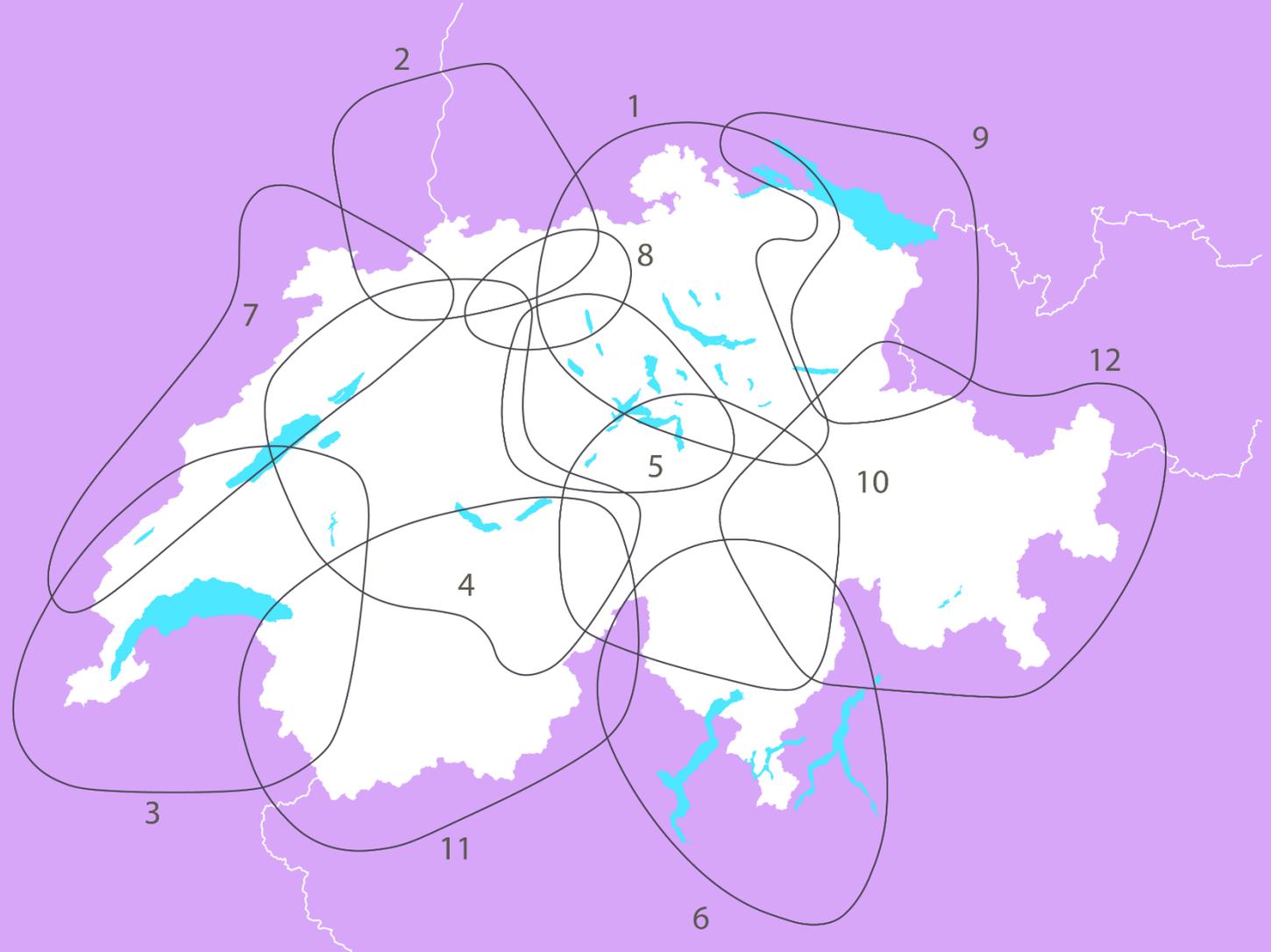
Bezug Grenzregion und Oberrhein

Dynamischer Handlungsraum (Bevölkerung, Wirtschaft, Pendlerinnen und Pendler)

- Genügend bezahlbarer Wohnraum schaffen.
 - Flächen für innovatives, nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten in gut erschlossenen Gebieten. Kreislaufwirtschaft braucht genügend und geeignete Flächen.
 - Verfahren beschleunigen.
-
- Energiesystem gesamtheitlich planen: Produktions-, Transport- und Verteilinfrastruktur aufeinander abstimmen, inländische und internationale Vernetzung.
 - Bestehende Kapazitäten für Personen- und Güterverkehr ausschöpfen und strategisch ergänzen.
 - Verkehrs-Hub: Anbindung ans europäische und globale Netz stärken.

Handlungsräume

- 1 Metropolitanraum Zürich
- 2 Trinationaler Metropolitanraum Basel
- 3 Espace métropolitain lémanique transfrontalier
- 4 Hauptstadtregion Schweiz
- 5 Luzern
- 6 Città Ticino
- 7 Arc jurassien
- 8 Aareland
- 9 Internationaler Bodenseeraum
- 10 Gotthard
- 11 Westalpen
- 12 Ostalpen



Schlussbemerkungen

Foto: <http://www.nature-et-paysage.eu/nature-et-paysage-2013/atelier-2/fba-basel-2020-le-paysage-sans-frontiere-mise-en-valeur-transfrontaliere-d-une-vallee-bale-suisse/>



Orientierung geben in Zeiten der Ungewissheit und der Ressourcenknappheit

Integral und gemeinsam planen

Planungen auf den Boden bringen:
Übersetzen
**Umsetzen,
umsetzen,
umsetzen**

**Raumkonzept
Oberrhein ist ein
wichtiger Schritt**

Danke

raumkonzept-schweiz.ch

projet-de-territoire-suisse.ch

progetto-territoriale-svizzera.ch